

## Guten Morgen, SHS

Wer ist schon mit dem zufriedenen, was er hat? Gestern erschien ein ehemaliger, zwischenzeitlich ins spanische Marbella ausgewanderter Kollege in der Redaktion. So ganz nebenbei erwähnte er, dass selbst auf der iberischen Halbinsel nicht alles Gold wäre, was glänzt. Und dass das mit der Sonne und dem Strand auf Dauer seinen Reiz verliere. Ohnehin wäre das Meerwasser an der Costa del Sol nicht so schön warm wie das an der Costa Blanca.

Der Emsborner hört es, blickt aus seinem Verschluss ins graue

Einerlei der letzten Tage. Und fühlte sich dann doch erappt, weil es schon eine Weile her ist, dass er beim entspannten Spaziergang durch den Holter Wald die gesunde Luft tief in seine Lungen sog, um Kraft zu schöpfen für den Arbeitstag. Wer hat schon solch einen tollen Wald? Wer aber hat das Meer vor der Haustür? Sicherlich die Briten. Die fallen im Sommer wieder in Marbella ein. Der Wärme wegen. Zu erkennen werden sie an ihren roten Häuten sein. Wie zufrieden sie dann wohl sind, fragt sich...

Ihr Emsborner

## Politik akzeptiert Weihnachtsmarkt-Defizit

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Vor Jahren stand der Weihnachtsmarkt in Schloß Holte auf der Streichliste einer Sparkommission, weil er jährlich mit einem Minus abschließt. Inzwischen hat die Politik akzeptiert, dass es ohne Finanzspritze nicht geht. „Wir kriegen das Ding ohne Zuschuss nicht hin“, sagte jetzt im für Märkte zuständigen Fachausschuss SPD-Fraktionssprecher Jochen Gürtler. Und sein Kollege von der CDU, Jürgen Gärtner, ergänzte: „Das kann uns nicht wirklich überraschen.“ Das Minus des Weihnachtsmarktes 2014 steht allerdings noch nicht fest.

## Was dem Rücken gut tut

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Unter dem Motto „Bewegen statt schonen“ bietet die Volkshochschule (VHS) ab Montag, 26. Januar, von 9 bis 10 Uhr einen neuen Rückenfitkursus im Gesundheitsraum der VHS (Ursulaschule) an. Das Training dient der Vorbeugung von Rückenbeschwerden und wirkt bereits eingetretenen Beschwerden entgegen. Die Teilnehmer erhalten Anregungen zu rückengerechtem Verhalten und lernen Übungen kennen, die bei regelmäßiger Anwendung die Rückenmuskulatur kräftigen. Anmeldungen unter Tel. 9 17 40.

## Polizei bittet um vorsichtige Fahrweise

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Eine Radfahrprüfung findet am heutigen Donnerstag in Liemke statt. Ab 8.45 Uhr sind Michaelschüler unterwegs. Die Kraftfahrer auf den Straßen im Nahbereich der Schule, insbesondere auf der St.-Michael-Straße, werden von der Polizei gebeten, besonders rücksichtsvoll zu fahren, um den Kindern mit ihren Rädern eine sichere und unfallfreie Fahrt über die Prüfstrecke zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler tragen auffällige Startnummern.

## Erst zur Kirche, dann zur Wahl

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (big). Zu ihrer Generalversammlung lädt die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Stukenbrock für Samstag, 24. Januar, ein. Die Schützen versammeln sich zuvor zum gemeinsamen Kirchgang um 16.30 Uhr auf dem Festplatz. Um 18.30 Uhr beginnt die Versammlung in der Schützenhalle. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Vorstandes.

## Jahrestreffen der Senner Schützen

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Die Generalversammlung der St.-Achatius-Schützenbruderschaft Stukenbrock-Senne findet am Samstag, 17. Januar, im Schützenhaus statt. Zuvor findet ab 18 Uhr eine Abendmesse in der St.-Achatius-Kirche statt. Dazu treten die Schützen um 17.45 Uhr an.

## Zwei Violinisten beim Hauskonzert

Kulturkreis verspricht musikalischen Hochgenuss

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (big). Zu ihrem Hauskonzert mit den Violinisten Professor Koh Gabriel Kameda und Christian Kim lädt Barbara Lundgreen für Samstag, 8. Februar, ein. Das zweite Hauskonzert des Jahres verspricht einmal mehr außergewöhnliche Darbietungen.

Verantwortlich seien dafür laut Angaben der Veranstalter

vom Kulturkreis Schloß Holte-Stukenbrock zwei Künstler, die „von der Presse in den höchsten Tönen gelobt“ werden. Barbara Lundgreen zitiert für diese Einschätzung die *Saarbrücker Zeitung* und die *Westdeutsche Allgemeine*, die über Christian Kim von einem der „begabtesten jungen Violinvirtuosens unserer Zeit“ sowie von „klangästhetisch von herausragender Qualität“ geschrieben haben. Koh Gabriel Kameda ist Professor an der Hochschule für Musik in Detmold. Und auch die Beurteilung seiner Qualitäten in der FAZ liest sich gut: „Ausnahmebegabung, miraculös“. Während des Hauskonzerts am Buschweg 26 spielen die beiden Werke von Ignaz Josef Pleyel, Henryk Wieniawski, Sergej Prokofieff, Louis Spohr, W. A. Mozart und Charles Auguste de Bériot. Nach dem Konzert gibt es Gelegenheit, mit den Künstlern zu sprechen.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, Anmeldungen sind erbeten unter Tel. (05207) 6467.



Geiger: Christian Kim kommt im Februar nach SHS.



Bunt ist Trumpf: Teile der Michaelschule in Liemke sind bereits modernisiert. Demnächst werden die Pavillons (links im Bild) abgerissen und durch ein zweigeschossiges Gebäude ersetzt.

FOTO: GUNTER HELD

## Michaelschule wird noch schöner

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (guh). Die Modernisierung der Michaelschule geht weiter. Das erläuterte Architekt Heinrich Vosschans den Mitgliedern des Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschusses am Dienstagabend.

Schön bunt sieht der Klassentrakt am nördlichen Ende des Schulgeländes aus. Dort wurde die Fassade des bestehenden Baus (Baujahr 1962) energetisch saniert und farblich aufgepeppt. Nun will er an die Pavillons der OGS ran. Die sollen abgerissen und durch ein zweigeschossiges Gebäude ersetzt werden. Auch gestalterisch soll das neue Gebäude an die bestehenden, modernisierten Fassaden angeglichen werden.

Lars Pankoke (CDU) regte in der Diskussion an, einen baubegleitenden Ausschuss zu bilden. Außerdem wollte er die Ausgaben – im Gegensatz zum Beschlussvorschlag der Verwaltung – bei einer Million Euro deckeln und nicht noch eine fünfprozentige Preissteigerung (immerhin 50.000 Euro) mit verabschieden. Der Ausschuss schloss sich den Vorschlägen einstimmig an. Bürgermeister Hubert Erichlandwehr appellierte: Keine Zeitverzögerung durch den baubegleitenden Ausschuss.

## Sorge um schulische Ausbildung

Bildungsausschuss befürwortet Finanzierung einer halben Stelle Schulsozialarbeit

VON GUNTER HELD

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Viele erinnern sich gern an ihre Schulzeit zurück. Einige nicht. Es gibt Kinder, die können aus den unterschiedlichsten Gründen mit Schule nichts anfangen. Sie ziehen sich zurück – zuerst innerlich, irgendwann aber auch real. Um diesen Schülern die Möglichkeit eines qualifizierten Abschlusses zu geben, gab es in der Stadt bis Ende 2014 das Programm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“.

In der Sitzung des Bildungs-, Sport- und Kulturausschusses am Dienstagabend stellte die gemeinnützige Gesellschaft Kolping-Bildungszentren Ostwestfalen den Antrag, die Stadt solle die Kosten für eine halbe Stelle für dieses Projekt für die nächsten zwei Jahre finanzieren. Kosten pro Jahr: 26.500 Euro.

In der Politik herrschte Einigkeit darüber, dass diese Stelle notwendig ist. Auch der Beschlussvorschlag der Verwaltung ging in diese Richtung. Doch dann kam die mündliche Begründung. Cornelia Röwe-

kamp, Leiterin des Geschäftsbereiches Schule bei den Kolping-Bildungszentren, erklärte, wie komplex das Problem mit den Schulverweigerern ist. Beiläufig sagte sie, dass die Mitarbeiterin, die sich in SHS um die Schulverweigerer gekümmert hat, gekündigt hat, weil sie nicht wusste, ob und wie es weitergeht. Anschließend zeigte sie zu-

sammen mit der Sozialarbeiterin aus Verl, Claudia Poppe, einen Film über Erfolge des Projekts „Die 2. Chance“. Die Vorführung des Films war weder geplant noch abgesprochen, und so wurde die Geduld der Ausschussmitglieder arg strapaziert. In der anschließenden Diskussion fragte Lars Pankoke (CDU), warum der Antrag so

## KOMMENTAR

Fehlende Stelle für besondere Schulsozialarbeit

## Unfassbar!

GUNTER HELD

■ Am 1. Dezember stellen die Kolping-Bildungszentren den Antrag, die halbe Stelle einer Schulsozialarbeiterin für das Projekt „Schulverweigerer – Die 2. Chance“ weiterzufinanzieren. Die Stelle selbst ist seit Oktober vakant, weil die Mitarbeiterin gekündigt hat. Nimmt man eine Kündigungsfrist von sechs Wochen plus Urlaubsanspruch an, wusste Cornelia Röwe-

kamp, Leiterin des Geschäftsbereiches Schule bei den Bildungszentren, seit August von dieser Vakanz. Es ist unfassbar, dass der An-

trag erst jetzt gestellt wurde. Offensichtlich hält Röwekamp die Begleitung von Schulverweigerern nicht für so wichtig – ganz im Gegensatz zur Politik.

Die steht einmütig hinter diesem Projekt – und so war es für sie eine Selbstverständlichkeit, im Rahmen der Möglichkeiten die Stelle weiterzufinanzieren. Das Unverständnis für das Vorgehen der Bildungszentren war allenthalben deutlich spürbar. Oder wollten die Bildungszentren die Sozialarbeiterin einfach nur loswerden?

## Gesamtschule hat jetzt auch einen Förderverein

Bianca Braade ist Vorsitzende, Anja Keil ihre Stellvertreterin

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Ein eigenes Logo, der Auftritt beim Tag der offenen Tür am kommenden Samstag, die mögliche gemeinsame Fortführung des Weihnachtsmarktes der Realschule – das sind die ersten Ziele, die sich der Vorstand des neuen Fördervereins der jungen Gesamtschule ge-

steckt hat. Zur Vorsitzenden wurde jetzt bei der konstituierenden Versammlung Bianca Braade gewählt, zu ihrer Stellvertreterin Anja Keil. Schriftführerin ist Denise Pfeifer-Hachmann, die Kasse führt Thomas Klüner.

Vorausgegangen war bereits im November eine vorbereiten-

de Versammlung, initiiert vom stellvertretenden Schulleiter Marko Harazim, in der unter anderem auch über die Satzung gesprochen wurde. Darin ist festgelegt, dass der Förderverein die Bildung und die Erziehung an der Gesamtschule in sozialer, materieller und finanzieller Hinsicht fördern soll. Der

Vorstand hofft, dass möglichst viele der etwa 130 Elternpaare Mitglied im Förderverein werden – ebenso wie andere Bürger und Firmen aus Schloß Holte-Stukenbrock.

Mehr Informationen sind in Kürze auf der Homepage der Gesamtschule zu finden.

[www.gesamtschule-shs.de](http://www.gesamtschule-shs.de)



Erster Vorstand: Marko Harazim (stellvertretender Schulleiter; l.) und Schulleiterin Christel Kuch (2. v. l.) freuen sich, dass sich Denise Pfeifer-Hachmann (v. l.), Thomas Klüner, Vera Kerstingjöhanner, Bianca Braade, Anja Keil und Robert Müller im Förderverein engagieren.

## Firmenchefinnen tauschen sich aus

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (NW). Die Gleichstellungsstelle der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und die Volkshochschule laden für Mittwoch, 21. Januar, um 19.30 Uhr in den Vortragsraum im Rathaus ein. Dort findet das erste Netzwerktreffen im neuen Jahr statt. An diesem Abend wird Elke Pauly, Koordinatorin des Bereichs für familienfreundliche Unternehmenskultur der Wirtschaftsförderungsgesellschaft „pro Wirtschaft GT“, die Methode des kollegialen Coachings vorstellen und zeigen, wie Gründerinnen und Unternehmerinnen davon profitieren können. Als Einzelunternehmerin oder Gründerin ist der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen unerlässlich. Das kollegiale Coaching bietet hierfür einen strukturierten Ansatz. In Kleingruppen werden berufliche Fragen und Probleme diskutiert und Lösungen zur gegenseitigen Unterstützung und Stärkung entwickelt. Visitenkartentausch ist erwünscht.

Anmeldungen nimmt Barbara Fleiter entgegen unter Tel. (05207) 8905122 sowie per E-Mail unter der Adresse:

[barbara.fleiter@gt-net.de](mailto:barbara.fleiter@gt-net.de)

## Sänger bilanzieren das Jahr

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Die Jahreshauptversammlung des Männerchores Schloß Holte findet am Freitag, 16. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus Schniedermand statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rückblick auf das vergangene Jahr und der Ausblick auf die nächsten Monate.

## Wir sind für Sie da!

Lokalredaktion  
Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Kirchplatz 21 – 23  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
[shs@nw.de](mailto:shs@nw.de)

Sabine Kubendorff (sk)  
Tel. (05207) 95 55-21  
[sk@nw.de](mailto:sk@nw.de)

Birgit Guhlke (big)  
Tel. (05207) 95 55-22  
[big@nw.de](mailto:big@nw.de)

Gunter Held (guh)  
Tel. (05207) 95 55-23  
[guh@nw.de](mailto:guh@nw.de)

Sigurd Gringel (gri)  
Tel. (05207) 95 55-24  
[gri@nw.de](mailto:gri@nw.de)